



Termine & Service

Rheda-Wiedenbrück

Montag, 5. Dezember 2022

Apotheken & Gesundheit
Apothekennotdienst: Spexarder Apotheke, Am Hüttenbrink 10, Gütersloh-Spexard, 05241/48376, Apotheke Rutsche, Geiststraße 7 bis 11, Oelde, 02522/3176
Ärztlicher Notdienst: 116117 (auch Hausbesuche)
DRK-Testzentrum: 7 bis 10 Uhr geöffnet, Parkplatz Prophe, Lindenstraße, Rheda

Stadtverwaltung
Bürgerbüro Rheda: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Rathausplatz, Termine unter www.rheda-wiedenbrueck.de/termin-buergerbuero
Bürgerbüro Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr geöffnet, Rathaus Wiedenbrück, Markt, Termine unter 05242/904090
Stadtverwaltung: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Rathausplatz, Termine unter 05242/9630
Standesamt Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr geöffnet, Rathaus Wiedenbrück, Markt, Termine unter 05242/904094
Schiedsamt: 14 bis 16 Uhr Sprechstunde, Rathaus Rheda, Rathausplatz, Termine unter 05242/963302

Ämter & Service
Finanzamt: 7.30 bis 12 Uhr Bürgerbüro geöffnet, Termine unter 05242/9340, Am Sandberg, Wiedenbrück
Flora Westfalica: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Rathausplatz, Rheda, 05242/93010
Recyclinghof: 9 bis 12 Uhr geöffnet, Ringstraße, Wiedenbrück (Annahme nur nach Anmeldung unter www.proarbeit.biz oder 05242/931076)
Stadtwerk: 8 bis 12.30 Uhr und 13 bis 17 Uhr geöffnet, Bürgerbüro im Rathaus Rheda, Rathausplatz, Termine unter 05242/40484950

Bäder & Freizeit
Hallenbad: geschlossen

Märkte & Feste
Christkindlmarkt Wiedenbrück: 14.30 bis 21 Uhr Stände geöffnet, Marktplatz

Soziales & Beratung
Quartiersmanagement Rheda: 13 bis 16 Uhr offene Sprechstunden, Großer Wall
Atemtherapiegruppe Rheda-Wiedenbrück: 15 bis 19 Uhr Beratung unter 05242/56786 (Belger)
Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe: 19.30 Uhr Gruppen- und Informationsabend, Jugendhaus St. Aegidius, Lichte Straße, Wiedenbrück
Diakonische Stiftung Ummeln: 16 bis 18 Uhr offene Beratung, Beckerpassage, Wiedenbrück, 05242/4040222 (Paß)

Vereine
CVJM-Posaunenchor: 19.30 bis 21.30 Uhr Probe, evangelisches Gemeindehaus, Schulte-Mönting-Straße, Rheda
KAB Wiedenbrück: 14 bis 18 Uhr Doppelkopfspiel, Aegidiushaus, Lichte Straße

Kunst & Kultur
Flora Westfalica: 20 Uhr Arnd Zeigler mit „Hat schon Gelb!“, Stadthalle, Hauptstraße, Rheda-Wiedenbrück

Sport, Spiel & Spaß
Skigemeinschaft: 19 Uhr Skigymnastik, Johannisschule, Rheda

Senioren
DRK-Senioren: 14.30 bis 16.30 Uhr offene Seniorenarbeit, DRK-Zentrum, An der Schwedenschanze, Wiedenbrück
Gehltreff für Senioren: 10 Uhr Start am Freibad Wiedenbrück, Rietberger Straße

Evangelische Stadtkirche

Wer spendet für Krippenfiguren-Projekt?

Rheda-Wiedenbrück (gl). In der Vergangenheit wurde mehrfach angeregt, für die Evangelische Stadtkirche in Rheda Krippenfiguren anzuschaffen, die die Weihnachtsgeschichte anschaulich darstellen können. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Birgit Götz, Karin Steinhoff und Birgit Strothenke, hat deshalb Kontakt zu der St. Viter Holzbildhauerin Petra Rentrup aufgenommen, die nach eigenen Entwürfen Figuren aus Linden- oder Eichenholz herstellt. Geplant ist, diese in der Advents- und Weihnachtszeit links neben der Kanzel auf einem größeren Tisch aufzustellen. Die Anschaffung soll laut Pressemitteilung über Spenden finanziert werden. Wer spenden möchte, kann den Betrag auf das Konto der Versöhnungskirchengemeinde mit der IBAN-Nummer DE6847853520000005959 unter dem Stichwort „Spende für Krippenfiguren“ einzahlen. Je nach

Spendenaufkommen würden weitere Figuren der Serie nach und nach angeschafft. Wer die Figuren in natura ansehen möchte, kann bis zum 22. Januar das Museum für religiöse Kultur „Religio“ in Telgte besuchen. Petra Rentrup präsentiert dort ihre Krippenfiguren in der Holzart Eiche.

St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Batenhorst



Nach einstimmigem Mitgliederbeschluss ernannte Brudermeister Jörg Hinse (l.) den scheidenden Präses Pastor Rüdiger Rasche zum Ehrenmitglied der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Batenhorst. Der so Ausgezeichnete zeigte sich gerührt. Fotos: Wieneke

175-jähriges Bestehen wirft Schatten voraus

Rheda-Wiedenbrück (ew). „2023 wird unsere St.-Hubertus-Schützenbruderschaft 175 Jahre alt“, berichtete Brudermeister Hinse. Diesen nicht alltäglichen Geburtstag wollen die Grünröcke gemeinsam mit den Bürgern das gesamte Jahr über feiern. Zahlreiche Aktive haben dafür ein attraktives Jubiläumsprogramm erarbeitet, wie Jungschützenkönigin Nina Lütkevitte vom Organisationsteam informierte. Start ist am 4. Juni mit dem Batenhorster Pfarrfest unter dem Motto „Grün und Weiß“ an der Hubertushalle. Weiter geht es am 1. Juli mit einem Sommerfest im historischen Ambiente des Hauses Aussel. „Es soll ein Tag im großen Kreis unserer Schützenfamilie werden“, hieß es. Im Rahmen des Schützenfests findet am Sonntag, 23. Juli, wie schon anlässlich des 150-jährigen Bestehens, ein großer Sternmarsch mit zahlreichen Musikzügen und Gastvereinen in Batenhorst statt. Dazu stellte der zweite Schriftführer Julian Westhues den von ihm gestalteten Jubiläumsbutton mit dem Schützenwesen und dem engagierten Batenhorst als Blickfang vor. Den offiziellen Abschluss des Jubiläumsjahrs 2023 bildet am 23. September ein Treffen unter dem Motto „Schützenwesen trifft Braukultur“. Mit musikalischer Begleitung marschieren die Grünröcke in Uniform zur Hohenfelder Braustätte in Langenberg-Selhorst und verbringen dort beim „Hersteller unseres Heimatwassers“ einige gemütliche Stunden, kündigte Oberst Thomas Reckmann an.

Stadthalle



Die Rocky-Horror-Show gehört ebenfalls zum Repertoire der Produktion „Musical Highlights“.

Preisspirale bereitet Vorstand große Sorgen

Rheda-Wiedenbrück (ew). Das Schützenjahr 2022 hat nach heftigen Pandemie-Turbulenzen wieder Fahrt aufgenommen. Ein finanzieller Überschuss wurde erzielt und so kann 2023 bei gutem Kassenstand das 175-jährige Jubiläum der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Batenhorst gefeiert werden. Diese erfreuliche Bilanz hat Brudermeister Jörg Hinse im Rahmen der Hauptversammlung gezogen.

Der Tradition entsprechend, feierten die Schützen mit Präses Pastor Rüdiger Rasche die Eucharistie, zogen danach mit dem Westag-Spielmannszug zur Hubertushalle und stärkten sich mit einem deftigen Gulasch-Essen aus dem Landgasthaus Albermann für die Abarbeitung wichtiger Themen. Dazu hieß Hinse auch König Meinolf Heiermeier, Jungschützenkönigin Nina Lütkevitte, Bezirksschülerprinz Lukas Wegener sowie Ehrenmitglieder und Bürgermeister Theo Mettenborg willkommen. Der zwischenzeitig auf 891 Schützen geschrumpfte Mitgliederbestand wurde in diesem Jahr durch 58 Neuaufnahmen auf 919 gesteigert. Zudem präsentiert sich die Hubertushalle durch eine Zunahme an Vermietungen und Veranstaltungen sowie eine Photovoltaik-Anlage wieder als stabile Einnahmequelle. Die wirtschaftliche Bilanz des Schützenfests 2022 bereitet dem Vorstand derzeit große Sorgen: Trotz einer deutlichen Steigerung der Besucherzahlen dreht sich die Kostenspirale in Bezug auf das Festzelt, den Sicherheitsdienst und die Tanzmusik unaufhörlich. „Ich befürchte, dass selbst mit einem sehr guten Schützenfest kein finanzielles Plus mehr zu erzielen ist“, meinte Brudermeister Hinse. Eine große Portion Wehmut und zugleich Dankbarkeit begleiteten die offizielle Verabschiedung von Pastor Rüdiger Rasche. „14 Jahre hast du als Präses das Leben in unserer Bruderschaft geprägt“, sagte Hinse und betonte: „Du warst nicht der belehrende Pastor, der uns unsere Schwächen aufzeigt, sondern stets jemand von uns, ein Mann der Menschen in Batenhorst.“ Unvergesslich seien seine Messfeiern, und seine Worte hätten die Zuhörer zum Nachdenken angeregt. Den Antrag Hises, Rasche zum Ehrenmitglied der Batenhorster Schützenfamilie zu ernennen, honorierten die Grünröcke mit Beifall und einem einstimmigen Votum. „Ich war und bin weiterhin gern bei euch, bei vertrauten Menschen“, sagte Rasche überwältigt und zugleich überrascht. Er versprach: „Beim Jubiläumsfest 2023 bin ich dabei.“ Als seinen Nachfolger wählten die Schützen ebenfalls einstimmig Pastor Olaf Loer, der aufgrund einer Erkrankung zwar nicht teilnehmen konnte, zuvor aber seine Bereitschaft dazu erklärt hatte. Einstimmig gewählt wurde zudem Julia Beiwinkel, und zwar als Feldwebel der Jungschützen-Damen. Sie tritt die Nachfolge von Franziska Rasche an, die das Amt fünf Jahre innehatte.



Franziska Rasche (l.) hat ihr Amt als erster Feldwebel der Jungschützen-Damen an Julia Beiwinkel übergeben.

Streifzug durch die Welt des Musicals

Rheda-Wiedenbrück (gl). Nach fast drei Jahren Corona-Pause ist es wieder soweit: Die Produktion „Musical Highlights“ tourt im Frühjahr durch Deutschland und macht dabei am Mittwoch, 25. Januar, Station in der Rheda-Wiedenbrücker Stadthalle. Der Vorhang hebt sich um 20 Uhr. Die Show setzt auf die Stärken der Künstler und eine Programmauswahl, die den Abend zu einem echten Erlebnis für jeden Musical-Liebhaber werden lässt, heißt es in der Ankündigung. So würden nur Höhepunkte geboten, für die man sonst viele und auch kostenaufwändige Reisen unternehmen müsste. „Das Musical kommt also zu den Musikfreunden – dies macht neben der Qualität der Show den Erfolg aus.“ Deutschsprachige Sängerinnen und Sänger bieten eine fast dreistündige Gala mit unterschiedlichsten Musikstilrichtungen: „Gefühlvolle Balladen zum Mitschwärmen, fetzige Popnummern zum Mitschnipsen und dramatische Melodien zum Mitfühlen – alles an einem Abend, in einer schwungvollen Show mit echten Musical-Highlights.“ Tickets für die Produktion sind zum Preis von 47,90 bis 69,90 Euro bei allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie bei www.adticket.de, www.eventim.de und www.musical-highlights.com erhältlich.

Frauen

Winterpunsch und Besinnlichkeit

Rheda-Wiedenbrück (gl). Aus organisatorischen Gründen muss der besinnliche Abend der Katholischen Frauengemeinschaft (KFD) St. Pius mit Winterpunsch und Imbiss auf Montag, 19. Dezember, verschoben werden. Beginn ist um 19.30 Uhr im Piushaus. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Jede Teilnehmerin sollte ein kleines Wichtelgeschenk im Wert von sieben Euro mitbringen. Zur besseren Planung wird um Anmeldung bis Freitag, 16. Dezember, bei Christiane Melcher, 05242/37466, oder alternativ per E-Mail an heike.effertz@effertz-bedachungen.de gebeten.

Basar

Erlös unterstützt guten Zweck

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Basar der Handarbeitsgruppe der KFD St. Aegidius Wiedenbrück findet noch bis Samstag, 10. Dezember, im Kloster an der Mönchstraße in Wiedenbrück statt. Angeboten werden Artikel wie Socken, Mützen, Handschuhe, Babysachen, Körnerkissen sowie Holzarbeiten. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 15 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr. Der Erlös wird für humanitäre Hilfen gespendet.

Kontakte kompakt

Beratungsstelle für Suchtgefährdete und -kranke: Kreishaus Wiedenbrück, Zimmer 518, Abteilung Gesundheit, Wasserstraße, 05241/851741
Caritas-Sozialstation: Beratung zur häuslichen Kranken- und Altenpflege, St.-Vinzenz-Hospital, St.-Vinzenz-Straße, Wiedenbrück, 05242/591555, und Ringstraße 1c, Rheda, 05242/4049376
Diakonie: Schwangerenkonfliktberatung 05242/931174600, Ambulante Pflege 05242/931172130, Hauptstraße, Wiedenbrück
DRK-Integrationsagentur: Migrations- und Familienberatung nach Vereinbarung, DRK-Zentrum, An der Schwedenschanze, Wiedenbrück, 05242/57889244, 05242/40820 (Cemil Sahinoz)
DRK Sozial- und Pflegedienst: 05242/3798200
Haus der Caritas: Mo. bis Do. 9 bis 18 Uhr sowie Fr. 9 bis 14 Uhr Stadtfamilienzentrum, Erziehungsberatung, „Auswege – Fachstelle sexualisierter Gewalt“ und Drogenberatung geöffnet sowie unter 05242/40820 erreichbar, Bielefelder Straße, Wiedenbrück
Hospizgruppe Rheda-Wiedenbrück: allgemeine Infos 05242/3788341 (Anrufbeantworter), Infos zu Patientenvorfällen und Vorsorgevollmachten 05242/36105 und 05242/2645
Krankentransporte der Feuerwehr: 19222
Radstation: Mo. bis Fr. 6 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet, per Transponder rund um die Uhr zu erreichen, Bahnhof Rheda, 05242/938901
Pro Arbeit: kostenlose Beratung rund um Arbeit, Erwerbslosigkeit und Bewerbung nach Termin, 05242/57997230
Seniorenhilfsdienst der Awo: Bergstraße, Wiedenbrück, 05242/40820
Sozialdienst katholischer Frauen und Männer: Beratung in Wohnungsnotfällen, 05242/9020515, Betreuungsverein 05242/902050, Schuldnerberatung 05242/9020512, Fachdienst für Integration und Migration 05242/9020517, Lütke Straße, Wiedenbrück
Sozialpsychiatrische Beratung: Kreishaus Wiedenbrück, Abteilung Gesundheit, 05241/851718
Städtische Pflegeberatung: Nebengebäude Bahnhof Rheda, Zimmer 104, Bahnhofplatz, 05242/963565 (Jana Otta)

Diese Übersicht mit Sozial- und Beratungsangeboten veröffentlicht „Die Glocke“ einmal wöchentlich. Da die Öffnungszeiten variieren können, empfiehlt sich vorab eine telefonische Kontaktaufnahme.